Freiherr-vom-Stein-Schule Gladenbach Fachcurriculum Religion Grundschule **2. Schuljahr**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Inhaltsfelder** | **Mensch und Welt** | **Gott** | **Bibel und Tradition** | **Jesus Christus** | **Gemeinde und Kirche** | **Andere Religionen** |
|  **Unsere Kirche** | ***Wahrnehmungskompetenz:***• Wissen, dass alle  Menschen in die Kirche  kommen dürfen. |  |  |  | ***Wahrnehmungskompetenz:******•*** Erkennen, dass wir in verschiedene Kirchen gehen.• Kennen die Kirchen im Ort.• Wissen, dass es im Ort kirchliche Angebote gibt.• Wissen, dass alle Menschen in die Kirche kommen dürfen.• Wissen, dass Menschen verschiedenen Religionen und  Konfessionen angehören.***Deutungskompetenz:***• Kirche als Gebäude und als Gemeinschaft der Christen  verstehen. |  |
|  ***Die Schülerinnen und Schüler …******Personale Kompetenz*: …** können von sich erzählen: sich eigener, bereits gemachter Erfahrungen mit der Kirche bewusst werden.***Soziale Kompetenz*:** **…** können an Feiern und Ritualen mit Verständnis teilnehmen und sich beim gemeinsamen Singen und Beten  angemessen verhalten. **…** lernen sich näher kennen.***Sprachkompetenz*: …** hören einander aufmerksam zu und drücken sich in Kommunikationssituationen verständlich aus. ***Lernkompetenz*:** **…**dokumentieren Lern- und Arbeitsergebnisse in der Heftwerkstatt.***Europäische Dimension: …*** wissen, dass es in ganz Europa Kirchen unterschiedlicher Konfessionen gibt. |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Inhaltsfelder** | **Mensch und Welt** | **Gott** | **Bibel und Tradition** | **Jesus Christus** | **Gemeinde und Kirche** | **Andere Religionen** |
|  **Umwelt Jesu – damals in Kapernaum** | ***Wahrnehmungskompetenz:**** Wissen, wie die Wohnverhältnisse und Tagesabläufe in einer jüdischen Familie zur Zeit Jesu waren.
* Wissen um das Alltagsleben einer jüdischen Kleinstadt zu neutestamentlicher Zeit: Schule – Arbeit – Berufe/Handwerk – Markt, Kleidung und Nahrung.

***Partizipationskompetenz:***• Ziehen Vergleiche zwischen  eigener Lebenswirklichkeit und  der zur Zeit Jesu. |  | ***Wahrnehmungskompetenz:**** Wissen um das Alltagsleben einer jüdischen Kleinstadt in neutestamentlicher Zeit: Schule – Arbeit – Berufe/Handwerk – Markt, Kleidung und Nahrung.

***Partizipationskompetenz:***• Lernen Hintergrundwissen zum  jüdischen Alltag der damaligen  Zeit und können so die  biblischen Geschichten besser  für sich erschließen. |  |  | ***Wahrnehmungskompetenz:**** Wissen um das Alltagsleben einer jüdischen Kleinstadt in neutestamentlicher Zeit: Schule – Arbeit – Berufe/Handwerk – Markt, Kleidung und Nahrung.
 |
|  ***Die Schülerinnen und Schüler …******Personale Kompetenz*: …** können von sich und ihrem Zuhause erzählen. … können ihren Alltag beschreiben.***Soziale Kompetenz*:** **…** achten Andersartigkeit und Anderssein. **…** können sich in Menschen einfühlen, die weniger zum Leben haben/hatten als sie.  **…** können in Gruppen zusammen arbeiten. ***Sprachkompetenz*: …** hören einander aufmerksam zu und drücken sich in Kommunikationssituationen verständlich aus. ***Lernkompetenz*:**  **…** dokumentieren Lern- und Arbeitsergebnisse auf Plakaten/ in der Heftwerkstatt. |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Inhaltsfelder** | **Mensch und Welt** | **Gott** | **Bibel und Tradition** | **Jesus Christus** | **Gemeinde und Kirche** | **Andere Religionen** |
|  **Jesus beruft seine Jünger** | ***Partizipationskompetenz:***• Wissen um die  lebensverändernde Wirkung,  wenn Menschen Jesus  nachfolgen.  |   | ***Wahrnehmungskompetenz:***• kennen die Begriffe „Jünger“  und „nachfolgen“. | ***Wahrnehmungskompetenz:*** • Kennenlernen einzelner  Jünger Jesu anhand der  Berufungsgeschichten.***Deutungskompetenz:**** Erfassen, dass Jesus sich für die Freundschaft mit einfachen oder unbeliebten Menschen entscheidet.
 |  |  |
|  ***Die Schülerinnen und Schüler …******Personale Kompetenz*: …** können von sich erzählen und davon, wie Freundschaften entstehen.***Soziale Kompetenz*:** ...verstehen, dass Freundschaften, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe oder „Angesagtheit“ entstehen. **…** können Ängste und Sorgen ihrer Mitschüler nachvollziehen und verstehen. **…** wachsen als Gruppe weiter zusammen.***Sprachkompetenz*: …** hören einander aufmerksam zu und drücken sich in Kommunikationssituationen verständlich aus.  **…** können ihre Gefühlslage in den o.g. Situationen in Worten ausdrücken. **...** verfassen eigene Texte ( z.B. Briefe, Gebete,….) sachgerecht/adressatengerecht unter Berücksichtigung  elementarer Schreibnormen.***Lernkompetenz*:**  **…**dokumentieren Lern- und Arbeitsergebnisse in der Heftwerkstatt. |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Inhaltsfelder** | **Mensch und Welt** | **Gott** | **Bibel und Tradition** | **Jesus Christus** | **Gemeinde und Kirche** | **Andere Religionen** |
|  **Was die Jünger mit Jesus erlebten** | ***Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz:**** Nehmen wahr, dass Freude und Leid, Angst und Geborgenheit zum menschlichen Leben gehören.
* Wissen, wie Mut, Vertrauen, Hoffnung und Nächstenliebe das Handeln von Menschen verändern kann.

***Partizipationskompetenz:***• Erfassen, dass Menschen verschieden,  aber gleichwertig sind.• Wissen um die  lebensverändernde Wirkung,  wenn Menschen Jesus  nachfolgen. |  | ***Wahrnehmungskompetenz:***• Nehmen anhand biblischer  Geschichten wahr, dass  Jesus sich allen Menschen  zuwendet und ihnen hilft,  vor allem Außenseitern.• Kennen Geschichten von  Heilungen und anderen  Begegnungen Jesu mit  Menschen. | ***Wahrnehmungskompetenz:***• Nehmen anhand von Wundergeschichten und  Gleichnissen die  Verftiefung der Begegnung  von Jesus mit seinen  Jüngern wahr.* Erkennen, dass Jesus hilft und heilt.
* Wissen, dass Menschen Jesus vertrauen und ihm nachfolgen.
 |  |  |
|  ***Die Schülerinnen und Schüler …******Personale Kompetenz*: …** können von sich und ähnlichen Situationen erzählen. … können ihre Gaben/Stärken und ihre Grenzen/Schwächen wahrnehmen und versuchen, darüber zu sprechen.***Soziale Kompetenz*:** **...** lernen, sich in Andere hineinzuversetzen → Empathiefähigkeit … gehen angemessen mit den persönlichen Beiträgen Anderer um.***Sprachkompetenz*: …** hören einander aufmerksam zu und drücken sich in Kommunikationssituationen verständlich aus. **...** verfassen eigene Texte ( z.B. Briefe, Gebete,….) sachgerecht/adressatengerecht unter Berücksichtigung  elementarer Schreibnormen. ***Lernkompetenz*:** **…** können die Erfahrung, dass Gott durch die Wunder Jesu in seiner Güte den Menschen nahe ist, in Bildern, Liedern  und Gebeten zum Ausdruck bringen.  **…** dokumentieren Lern- und Arbeitsergebnisse in der Heftwerkstatt. |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Inhaltsfelder** | **Mensch und Welt** | **Gott** | **Bibel und Tradition** | **Jesus Christus** | **Gemeinde und Kirche** | **Andere Religionen** |
|  **Erntedankfest**  | ***Wahrnehmungskompetenz:***• Bedenken und bringen zum  Ausdruck, wie sich Glaube  auf das Verhalten von  Menschen auswirkt und  deuten Glaube als Ausdruck  einer persönlichen  Beziehung zu und eines  Lebens mit Gott.***Partizipationskompetenz:***• Können Dankgebete  formulieren und Danklieder  singen lernen.• Begreifen, dass Feste und  Gemeinschaft zusammen  gehören. | ***Wahrnehmungs-kompetenz:***• Christliche Gottesvorstellung (Gott als Schöpfer)  wahrnehmen und  beschreiben. | ***Wahrnehmungs-kompetenz:***• Kennen ein Schöpfungslob  der Bibel.• Kennen geistliche Lieder  und Gebete als  ganzheitliche  Ausdrucksformen des  Gotteslobs.***Deutungskompetenz:**** Erfassen das Erntedankfest unter dem Aspekt des Dankens für die Schöpfung und der Ernte.
 |  | ***Wahrnehmungskompetenz:***• Kennen Ausdrucksformen  des christlichen Glaubens  und die großen Feste im  Kirchenjahr: Erntedank.* Kennen die Erfahrungen mit dem örtlichen Brauchtum und vertiefen diese (Erntekranz, geschmückter Altartisch,…)
* Informationen und Hintergründe zum Erntedankfest erfassen.
 |  |
|  ***Die Schülerinnen und Schüler …******Personale Kompetenz*: …** berichten von ihren Erfahrungen mit dem Erntedankfest. … berichten von eigenen Situationen (Hunger, Durst, ….)***Soziale Kompetenz*:** **…** übernehmen Verantwortung für ihr eigenes Handeln in der Gemeinschaft. … achten Andersartigkeit und Anderssein und gehen rücksichtsvoll mit Mitschülern um, die weniger haben als sie.***Sprachkompetenz*: …** hören einander aufmerksam zu und drücken sich in Kommunikationssituationen verständlich aus. … erkennen die Eigenart religiöser Sprache, ihre Bilder, Symbole und Begriffe.***Lernkompetenz*:** **…**dokumentieren Lern- und Arbeitsergebnisse in der Heftwerkstatt.**Europäische Dimension:** …wissen, dass das Erntedankfest im europäische Raum in christlichen Ländern gefeiert wird. |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Inhaltsfelder** | **Mensch und Welt** | **Gott** | **Bibel und Tradition** | **Jesus Christus** | **Gemeinde und Kirche** | **Andere Religionen** |
|  **Weihnachten – Auf dem Weg nach Bethlehem**  **Dunkelheit** | ***Wahrnehmungskompetenz:**** Nehmen die Weihnachtsgeschichte unter dem Aspekt des „auf dem Weg seins zur Krippe“ wahr.
* Kennen Menschen, die auf dem Weg zur Krippe sind.
* Erfassen den *Weg* zur Krippe in seinem Bildgehalt.
* Realisieren und reflektieren Aufbruch – und Umkehrsituationen.
* Wissen um das mühsame Leben und von den Hoffnungen der armen Leute zur Zeit Jesu.

***Partizipationskompetenz:**** Realisieren und reflektieren Aufbruch – und Umkehrsituationen.
 | ***Wahrnehmungs-******kompetenz:***• Können religiöse  Grunderfahrungen  und christliche  Ausdrucksformen  der  Gottesbegegnung  wahrnehmen und  beschreiben. | ***Wahrnehmungs-******kompetenz:***• Kennen die  biblische  Erzählung.***Deutungskompetenz:**** Bringen Brauchtum und biblische Erzählung in Zusammenhang.
 | ***Wahrnehmungs- und*** ***Deutungskompetenz:***• Erkennen, dass Jesus  Christus für alle  Menschen geboren  wurde.* Deuten die Geburt Jesu als Geschenk an alle Menschen.
 | ***Wahrnehmungs-kompetenz:***• Kennen  Weihnachten  als zentrales  Fest im  Kirchenjahr.  |  |
|  ***Die Schülerinnen und Schüler …******Personale Kompetenz*: …** können von sich erzählen: Weihnachten bei ihnen Zuhause. … können von eigenen Aufbruch – und Umkehrsituationen berichten.***Soziale Kompetenz*:** **….** versetzen sich in die Mitschüler/innen hinein und fühlen mit.***Sprachkompetenz*: …** hören einander aufmerksam zu und drücken sich in Kommunikationssituationen verständlich aus. … … erkennen die Eigenart religiöser Sprache, ihre Bilder, Symbole und Begriffe.***Lernkompetenz*: …**dokumentieren Lern- und Arbeitsergebnisse in der Heftwerkstatt.**Europäische Dimension:** … wissen, dass Weihnachten im europäische Raum in christlichen Ländern gefeiert wird. |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Inhaltsfelder** | **Mensch und Welt** | **Gott** | **Bibel und Tradition** | **Jesus Christus** | **Gemeinde und Kirche** | **Andere Religionen** |
|  **Erzählzyklus Josefgeschichte** | ***Wahrnehmungskompetenz:**** Wahrnehmen alltäglicher Gefühle und Situationen wie Streitigkeiten, Neid, große Angst, Verzweiflung, Ausgegrenzt sein, Einsamkeit, Verlorenheit, Betrogen werden, Hoffnung, Freude, Geborgenheit, Glück, Gerechtigkeit, Liebe und Versöhnung.

***Partizipationskompetenz:**** Teilen eigene Erfahrungen/Situationen mit oben angeführten Gefühlen.

  | ***Wahrnehmungs-kompetenz:**** Reflektieren Gott, der durch Höhen und Tiefen mitgeht, als Deutungshilfe für das eigene Leben.
* Sehen, wie Gott Leben begleitet, verändert und gestörte Gemeinschaft zu heilen vermag.
 | ***Wahrnehmungskompetenz:*** • Kennen  Familiengeschichten aus  dem AT (Josef)• Entdecken in biblischen  Geschichten  Zusammenhänge mit  eigenen Erfahrungen. |  |  |  |
|  ***Die Schülerinnen und Schüler …******Personale Kompetenz*: …** können in sich hineinhören und die Gefühle aus der Geschichte nachempfinden. **…** berichten von ihren persönlichen Erfahrungen die Geschichte betreffend.***Soziale Kompetenz*:** **…** versetzen sich in die Mitschüler hinein, respektieren deren Gefühle und gehen angemessen mit den  persönlichen Beiträgen der Anderen um.***Sprachkompetenz*: …** hören einander aufmerksam zu und drücken sich in Kommunikationssituationen verständlich aus. **...** verfassen eigene Texte ( z.B. Briefe, Gebete,….) sachgerecht/adressatengerecht unter Berücksichtigung  elementarer Schreibnormen. ***Lernkompetenz*: …**dokumentieren Lern- und Arbeitsergebnisse in der Heftwerkstatt/ präsentieren diese mithilfe geeigneter Medien. … können die Erfahrung, dass Gott in seiner Gute den Menschen nahe ist, in Bildern, Liedern und Gebeten zum  Ausdruck bringen. |